

Emotion der Fläche.

Keine Tapete, sondern echte, skelettierte Laubblätter geben dieser Wand die Wirkung eines natürlichen Kunstwerkes und prägen die Atmosphäre des gesamten Raumes.

DURCH AUSSERGEWÖHNLICHE UND INNOVATIVE NEUE OBERFLÄCHEN VERSCHWIMMT DIE GRENZE ZWISCHEN INNENAUSBAU UND RAUM AUSSTATTUNG. DIE WAND ODER DAS MÖBELSTÜCK SELBST WERDEN ZU PROTAGONISTEN UND TRANSPORTIEREN EMOTIONEN, DER SCHREINER WIRD ZUM GESTALTER DER SINNESEINDRÜCKE.

© Organoid Technologies | www.organoids.at

„Buche gibt es natürlich immer noch“, lacht Sandra Mareck, Juniorchefin einer der traditionsreichsten Schreinereien der Region. Immerhin besteht der Betrieb seit 1896 - eine lange Zeit, in der auch Holz wechselnden Modererscheinungen unterworfen war. Noch vor zehn Jahren drehte sich die gesamte Möbelwelt nur um Buche und Ahorn, Eiche galt als zu „Seventies“ und Fichte als zu „Schweden“ - zu einfach, als dass man damit guten Geschmack beweisen konnte. „Heute kommt Eiche mit Nach-

druck zurück, Altholz ist ebenfalls ein Megatrend unserer Zeit, denn die Kombination von rustikal und moderner Klarheit ist in der gesamten Innenarchitektur ein beherrschendes Thema. Aber auch lackierte Oberflächen, besonders in weiß, ob matt oder hochglänzend werden viel nachgefragt“, fasst Sandra Mareck zusammen. Die Schreinerei Mareck wird nun schon in der fünften Generation als Familienbetrieb geführt, etwa 30 Mitarbeiter planen, messen, fertigen und montieren Möbel, Küchen und realisieren ganze Innenausbaukonzepte für Privathäuser, gewerbliche Auftraggeber, Hotels und vor allem auch die Gastronomie. Sie stellt einen

Wandel in der Art und Weise fest, wie an Innenausbauprojekte herangegangen wird - egal ob privat oder gewerblich.

Früher war die Einrichtung funktional und zweckmäßig, ein Möbelstück war ein Möbelstück. Ein möblierter Raum war „nackt“, erst durch Wohntextilien und Wohnaccessoires wurde er mit Leben, mit Emotionen gefüllt.

Dies hat sich geändert. Heute ist das Möbelstück, die Wand oder der Boden selbst der Hauptdarsteller des Einrichtungskonzeptes. Das Objekt und seine Oberfläche formulieren die Kernaussage des Raumes und Accessoires füllen nur noch die Lü-

cken, nehmen sich bewusst zurück, um dem Möbelstück die große Bühne zu überlassen. Die Oberfläche spricht und der Raum hört zu.

Dieser Wandel hat zu einer Auflösung der festen Trends geführt. Wo es früher einfach nur Buche oder Eiche gab, steht heute nicht das Material selbst, sondern die Sinnlichkeit im Vordergrund. Das Material ist sozusagen der Katalysator der Emotion.

„Dass Holz die Sinne mehr anspricht als die meisten anderen Materialien, das wissen wir Schreiner natürlich schon immer“, so Sandra Mareck, „doch was die Sinnlichkeit von Oberflächen angeht, ist mit ei-



Die Firma Mareck hat sich über Jahrzehnte hinweg vor allem durch seine hochwertigen Gastronomieeinrichtungen einen hervorragenden Ruf erarbeitet.



Experten der Mareck GmbH (von links): Hans Mareck, Sandra Mareck, Gerhard Edlbauer, Sebastian Bayer, Gerhard Niederfeilner

nem schönen Holz noch lange nicht das Ende der heutigen Möglichkeiten erreicht!" Und dann gewährt uns die findige Unternehmerin einen Einblick in die derzeit wohl spannendste Neuentwicklung im Möbelbereich.

Stellen Sie sich ein Schlafzimmer vor, mit einem Schrank oder einer Trennwand zum begehbaren Schrank aus Lavendelblüten, ein Bett aus Alpenheu oder Rosenblättern, Möbelstücke aus Kakao, Kaffeebohnen oder Vanilleschoten. Dies ist tatsächlich möglich.

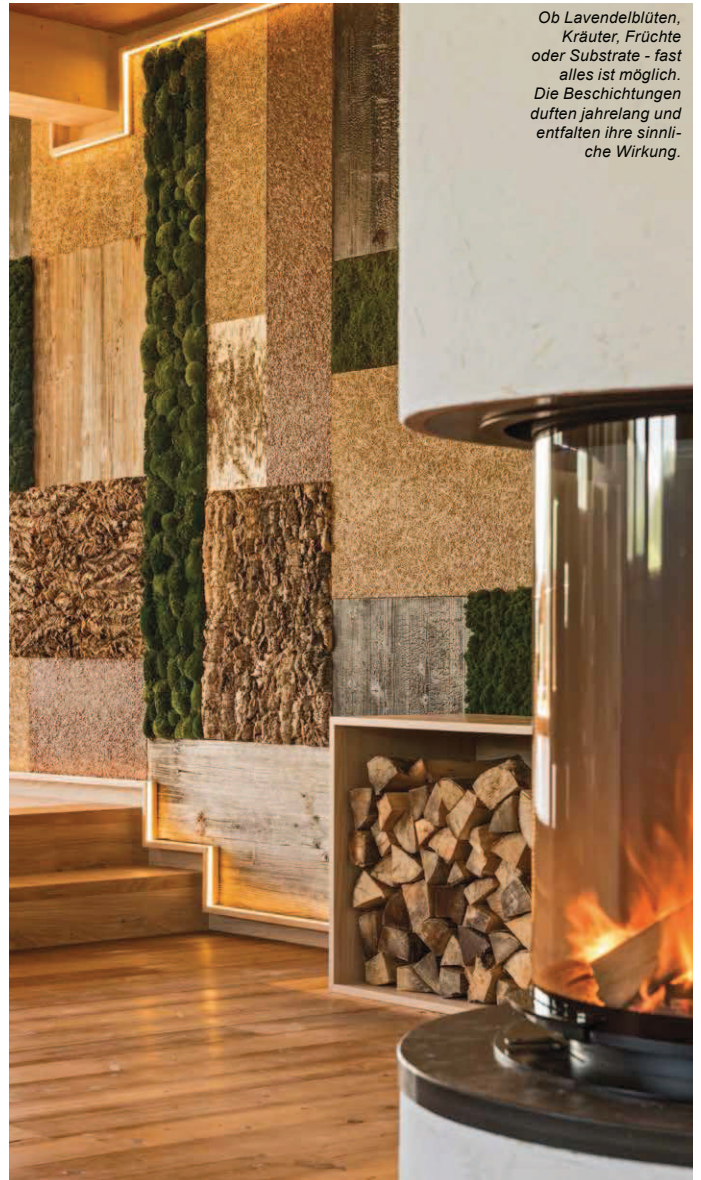
Durch ein innovatives Verfahren ist es gelungen, fast jedes beliebige Material, ob Heu, getrocknete Kräuter,

Gewürze, Rinden, Früchte, Aromahölzer oder Blüten mit rein natürlichen Bindemitteln zu verpressen und daraus eine Oberflächenbeschichtung für Einrichtungsgegenstände, Möbel oder Wände zu gestalten. Die Oberflächen sind nicht nur einzigartig in ihrer Optik und Griffigkeit, die duften auch jahrelang dezent aber präsent nach dem, woraus sie gemacht sind.

Die Möglichkeiten, die sich dadurch für Innenarchitekten und Planer von Objekten im privaten und gewerblichen Bereich ergeben sind praktisch grenzenlos, die gesamte Einrichtungskonzeption kann um mindestens eine ganze Sinnesdi-

mension vergrößert und erweitert werden. Nicht mehr länger kann man ein Objekt nur ansehen und fühlen, man kann es auch einatmen. Schließt man die Augen, so wirkt es trotzdem weiter auf den Menschen, es ist praktisch unmöglich, nichts zu fühlen.

Die Schreinerei Mareck in Vilshofen ist selbst fasziniert von den Möglichkeiten mit diesen neuen Oberflächen. Die hauseigene Planungsabteilung überschlägt sich förmlich mit kreativen Ideen und von den Innenarchitekten, mit denen die Firma Mareck seit vielen Jahren gut zusammen arbeitet kommt begeistertes Feedback.



Ob Lavendelblüten, Kräuter, Früchte oder Substrate - fast alles ist möglich. Die Beschichtungen duften jahrelang und entfalten ihre sinnliche Wirkung.

© Organoid Technologies | www.organoids.at

Durch innovative Techniken, Materialien und Methoden dem Kunden neue Dimensionen bei der Inneneinrichtung zu erschließen, das ist seit fast 120 Jahren die große Stärke der Schreinerei Mareck und hat das Unternehmen dorthin gebracht, wo es heute steht. Handwerkskunst auf diesem hohen Niveau hat nach wie vor eine großartige Zukunft in Deutschland.

Information von:
Mareck GmbH
 Schreinerei - Innenausbau
 Gaststätteneinrichtung
 Allinger Straße 9-11
 Vilshofen a.d. Donau
 Tel. 08541 / 911 666
www.mareck.net